

Alarmsignale 5

Aufrüstung Deutschlands und Europas

www.faz.net 09.02.2017: „Die Bundeswehr entwickelt sich zur führenden Nato-Armee in Europa. Neue Vereinbarungen, die am nächsten Mittwoch auf dem Treffen der Nato-Verteidigungsminister in Brüssel unterzeichnet werden sollen, ordnen je eine tschechische und eine rumänische Brigade deutschen Divisionskommandos zu und regeln künftige gemeinsame Ausbildung und Übung dieser Truppen, die damit ihre gemeinsame Kampfkraft steigern sollen. Die niederländischen Streitkräfte sind mit dem Beispiel einer solchen Kooperation vorangegangen, sie haben faktisch zwei Drittel ihrer Heeresverbände mittlerweile in deutsche Kommandostrukturen eingegliedert.“

Kaum mehr als 70 Jahre nach dem Inferno des 2. Weltkrieges spielt sich Deutschland wieder als Kriegsherr in Europa auf. Haben gewisse Kreise verdrängt, was Krieg bedeutet?

Kanzlerin Merkel auf der 53. Münchner Sicherheitskonferenz am 18.02.2017:

„Die Bundesrepublik wird ihren Militär-Etat auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts erhöhen.“

Das bedeutet, dass die deutsche ‚Kriegskasse‘ von z.Zt. 37.000.000.000,- Euro auf 62.000.000.000,- Euro fast verdoppelt wird: 62.000.000.000,- Euro, die im Sozial- und Bildungsbereich fehlen!

Außenminister Sigmar Gabriel auf der sogenannten Münchner Sicherheitskonferenz am 18.02.2017:

„Wir brauchen ein stärkeres Europa, das in Zukunft eigenständig in der Lage sein muss, mit der Realität der Krisen und Kriege außerhalb der Europäischen Union ... erfolgreich umzugehen“.

Was heißt hier: „... mit Kriegen außerhalb der Europäischen Union ... erfolgreich umgehen“? Muss man das so interpretieren, dass Europa militärisch so stark sein muss, um die westliche kapitalistische ‚Weltordnung‘ mit kriegerischen Mitteln überall auf der Welt „erfolgreich“ ‚verteidigen‘ zu können?

Zum gleichen Thema erklärt der Vorsitzende der sogenannten Sicherheitskonferenz Wolfgang Ischinger:

„Nach dem Machtwechsel in Washington taugen die Vereinigten Staaten nicht mehr als politisch-moralische Führungssymbol des Westens. Es ist deshalb nun Europas Aufgabe ..., diesen Verlust zu ersetzen.“

Ischinger wie auch Merkel und von der Leyen wollen uns weiß machen, dass der allenthalben Krieg führende Westen „moralisch“ handelt. Und im Windschatten der Anti-Trump-Hysterie soll jetzt Europa mit einer möglichst schnell aufzubauenden, Mrdn. verschlingenden EU-Armee, möglichst auch noch unter deutscher Führung, zu einer militärischen Supermacht werden. **Das ist mit unserem Grundgesetz nicht vereinbar!**

Kriegspropaganda

www.focus.de, 7.2. 2017: „Die Expertin für Sicherheitspolitik der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Svenja Sinjen, fordert ein konzeptionelles Umdenken; sie sagte: „Spätestens seit der Annexion der Krim ist klar, dass wir versuchen müssen, Russland abzuschrecken. Das bedeutet aber nicht nur, aufzurüsten: Wir müssen in der Lage sein, einen entsprechenden Krieg führen zu können. Das erfordert auch ein gesellschaftliches Umdenken. Der Bevölkerung die Notwendigkeit einer Aufrüstung zu erklären, halte ich für eine der wichtigsten Aufgaben der politischen Führung der nächsten Zeit.“

Ein offener Aufruf zum Krieg gegen Russland! Die Verfestigung des Feindbildes ‚Russland‘ ist so weit gediehen, dass derart Unverantwortliches in einem deutschen Magazin veröffentlicht wird. Wir befinden uns offensichtlich in einem weit voran geschrittenen Stadium eines Propagandakrieges (Information warfare), der zur Indoktrination der Bevölkerung notwendigen psychologischen Vorstufe zum offenen Krieg.

Verkehrung der Werte

Kriegsministerin von der Leyen bei ‚maybritt illner‘ im ZDF am 10.11. 2016 zur NATO:

„Die Nato ist eine Wertgemeinschaft, die Werte verkörpert und verteidigt, die den Amerikanern genauso wichtig sind wie den Europäern. Ich verlasse mich darauf, dass Amerika zu seinen Werten steht.“

Welche ‚Werte‘ meint von der Leyen? Die USA und die NATO führen seit 1955 fast ununterbrochen offene und verdeckte Angriffskriege: vom Vietnam- bis zum Syrien-Krieg; die USA tragen die Verantwortung für mindestens 20 Millionen Tote in diesen Kriegen. Es ist pure Heuchelei, wenn von der Leyen in diesem Zusammenhang von zu ‚verteidigenden Werten‘ spricht. Diese unverantwortliche Verkehrung der Werte dient ausschließlich dazu, einer massiven Aufrüstung das Wort zu reden.